

Der Dichter Ssariol-Ghawani, d. i. der von den Sängern Niedergeschmettete, so wegen seiner Liebe, womit er allen Sängern ergeben war, genannt, kam an das Thor Mohammed Ben Manssur's, um zu trinken zu begehren. Der Herr des Hauses befahl einer Slavinn, ihm Wein in einem goldenen Becher zu bringen; als er denselben in ihrer Hand sah, sagte er:

Reines Gold in reinem Gold,  
 Mir durch Silberhand gezollt,  
 Meinem Auge kömmt Erfrischung  
 Durch des frohen Auges Mischung.  
 Sieh der Mond, er trägt die Sonne;  
 O! der beiden Monde Wonne.  
 Zwischen Ihr und zwischen mir  
 Ist für Trennung nicht Revier <sup>1)</sup>.

Auf einem Throne war mit Gold geschrieben:

Süsser als der Wein und Rosen  
 Ist es, Wang' auf Wang', zu kosen;  
 Brust auf Brust und Mund am Munde,  
 Seligkeit im engsten Bunde;  
 Brust versteckt die Traurigkeit,  
 Mund entdeckt die Fröhlichkeit <sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup>

ذهب في ذهب \* راج بهاغصن لجين  
 فانت قرة عيني \* من يدي قرة عيني  
 قهراً يجمل شمساً \* مرجحاً بالقمرين  
 لا جرى بيني ولا \* بينهما طائر بين

<sup>2)</sup>

اشهى و اعدب من راح و من ورد  
 الفان قد وضعاً خدّاً على خد  
 و ضم واحدها احشاء صاحبه  
 حتى كاتهما للقرب في عقد  
 هذا ييوح بما يلقا من حزن  
 و ذاك يظهر ما يخفى من الوجد